



Vor jeder Schicht treffen sich die Genossen der Partei-gruppe im Brandenburger Stahlwerk. Sie beraten die Argumentation für das politische Gespräch mit den Kollegen und wie die ökonomischen Aufgaben am besten zu lösen sind. (Siehe auch Information S. 950.)

Foto: Lange

kommung und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration, sondern auch generell vom Standpunkt der weiteren Koordinierung der Außenpolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft und der immer engeren Zusammenarbeit auf ideologischem und auch auf kulturellem Gebiet.

Allen Parteimitgliedern sollten wir noch besser klarmachen, daß die Erhaltung des Friedens das Hauptanliegen unserer gemeinsamen Politik ist und daß es sich lohnt, dafür zu arbeiten und zu kämpfen. Das bedeutet natürlich nicht, daß es dabei ideologische Koexistenz gibt. Ideologische Koexistenz gibt es nicht und wird es nicht geben! Den Kampf gegen alle bürgerlichen Ideologien führen wir ganz energisch und entschieden. Die ideologische Arbeit in den Parteiorganisationen und Parteigruppen sollte deshalb noch prinzipieller und elastischer gestaltet werden.

Genosse Mau, Parteigruppenorganisator im VEB Reparaturwerk Neu brandenburg, hat in der Diskussion sehr anschaulich gezeigt, wie in seiner Parteigruppe die politisch-ideologische Arbeit organisiert wird, wie man die vielfältigsten Formen und Methoden anwendet, um mit den Werktätigen und vor allem mit den parteilosen Arbeitern das persönliche Gespräch zu führen. Ich möchte ebenfalls seinen Gedanken noch einmal unterstreichen, daß es auch darauf ankommt, die Wirtschaftsfunktionäre stärker dabei einzubeziehen.

Die Vorbereitung des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR sollte dazu genutzt werden, unseren Werktätigen einen noch tieferen Einblick in die große Rolle der Sowjetunion bei der Sicherung des Friedens, beim Kampf gegen den Imperialismus und bei der Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft zu vermitteln. Auch deshalb wurde der sozialistische Wettbewerb und die Abrechnung seiner Ergebnisse nach dem Beispiel der Ilsenburger Walzwerke auf den 50. Jahrestag der UdSSR gerichtet.

Die Erhöhung der Aktivität aller Parteimitglieder, die Vertiefung des Vertrauensverhältnisses in den Kollektiven sowie die Entwicklung der Initiative